



Erasmus+

h\_da

HOCHSCHULE DARMSTADT

Eing.: 19. März 2018

INTERNATIONALISIERUNG



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Gestaltung

Unternehmen: FROM LIGHTING , Design company

Gastland: Italy

Zeitraum: 01. Oktober bis 28. Februar

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

In meinem Praktikum konnte ich essenzielle Fähigkeiten / Arbeitsabläufe für meinen Beruf lernen und verbessern. Generell konnte ich meine Bedürfnisse und Wünsche stets äußern. Es war Allgemein eine positive Erfahrung für mich !

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Vor meinem Praxissemester im Ausland macht ich ein Auslandssemester in Italien, Venedig. Da mir das Land und die Lebensmentalität und ich meine italienisch Kenntnisse verbessern wollte entschied ich mich ein weiteres Semester in Italien zu bleiben. Durch eine Internetrecherche stieß ich auf das Designbüro FROM INDUSTRIALDESIGN. Per mail ließ ich ihnen mein Portfolio zukommen, daraufhin führten wir ein nettes Skype Gespräch und ich besuchte das Büro ein einem Nachmittag.

### Wohnungssuche

Mein Unterkunft fand ich über Facebook, hier gibt es diverse Gruppen für Studenten aus dem Ausland, die eine Bleibe in Padua suchen. Die meisten Vermieter bevorzugten Studenten die mindestens ein Jahr bleiben, jedoch findet man bei intensiverer Suche auch andere Möglichkeiten.

Ich wohnte zusammen mit einer Architektin, die ein Zimmer in ihrer Wohnung vermietet, Küche Bad sowie komplett möbliertes Zimmer waren vorhanden. Die Wohnung befand sich nicht im Zentrum, jedoch stellte sie mir ihr Fahrrad zur Verfügung, welches ich jeden Tag benutzen konnte. Für alles drum und dran zahlte ich monatlich 300 Euro.

### Finanzierung und notwendige Versicherungen

Für mein Praktikum war eine Versicherung notwendig, die ich beim DAAD abschloss. Diese beinhaltete Kranken- Unfall und Haftpflicht. Während meines Praktikums erhielt ich jedoch keine Bezahlung, ich lebte ausschließlich von dem Erasmusförderungsgeld sowie dem Auslandsbafög.

### Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Für meinen Aufenthalt behielt ich meine deutsche SIM Karte und auch meine Sparkassen Bankkarte. Zum Geldabheben benutze ich meine Kreditkarte, da sonst eine Gebühr von 5 Euro anfällt.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

**PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Während meines Praktikums konnte ich eine Vielfalt an Aufgabenstellungen erleben. Meistens konnte ich mir meine Arbeit selbst einteilen und selbst organisieren, bei Fragen konnte ich natürlich stets Nachfragen oder um Hilfe bitten. Da das Büro zu dem Zeitpunkt sehr klein war hatte ich nur einen Arbeitskollegen. Wenn er zu Zulieferern fahren musste konnte ich ihn manchmal begleiten, jedoch kam es auch öfter vor, dass ich alleine im Büro war. Meine Arbeitsaufgaben umfassten beispielsweise die Recherche von Konkurrenzprodukten sowie auch die Recherche für die einzelnen Komponenten der Hausprodukte. Dabei trat ich jeweils direkt in Kontakt mit möglichen Zulieferern und sammelte verschiedene Angebote in einer Tabelle. Desweiteren baute ich Modelle und Mockups von den Produkten in der Designphase. Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit direkt mitzudesignen, und den Prozess entscheidend zu beeinflussen. Die Arbeit gab mir als Designerin ein gutes Feedback und bereitete mir großen Spaß. Beispielsweise konnte ich an dem Packaging Design für die neuen Produkte arbeiten und anschließend präsentieren. Generell wurde mir meistens eine Aufgabe gegeben an der ich je nach Umfang 1 bis 2 Wochen gearbeitet habe und anschließend besprachen wir meine Ergebnisse und bei Bedarf korrigierte ich die Resultate. Auf Wünsche und Äußerungen wurde stets eingegangen. Während meines Praktikums konnte ich mir auf meinen Wunsch hin eine neue Software aneignen und wurde darin auch unterstützt. Allgemein würde ich meine Aufgaben zwischen mittlerer bis hoher Wichtigkeit einschätzen und dass ich während meines Aufenthaltes eine wichtige Rolle einnehmen konnte. Der Arbeitsplatz ist mit Fahrrad, Auto sowie Bus gut erreichbar. Arbeitsbeginn war zwischen 9 und 9:30. Um ca 13 / 13:30 machten wir meistens Mittagspause. Entweder wir kauften etwas im Supermarkt neben an und aßen im Büro oder man geht in eines der Cafes nebenan und. Meistens nahm ich mir Essen von Zuhause mit und aß es im Büro. Bei gutem Wetter ging ich in den angelegten Park für einen kleinen Spaziergang. Nach ca 1h Mittagspause arbeitete ich bis ca 18 Uhr.

**ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgahmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

In Poadova gibt es zahlreiche Möglichkeiten die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, es gibt Tram sowie Bus Verbindungen ins Zentrum. Jedoch enden die meisten Verbindungen schon zwischen 20 und 21 Uhr. Falls man nicht im Zentrum wohnt ist ein Fahrrad sehr hilfreich. In Padova Zentrum gibt es zahlreiche Möglichkeiten auszugehen. Bars, Clubs, Kinos, Restaurants... Auf Facebook kann man auch Anschluss zur Erasmus Community finden. Die Studenten veranstalten zahlreiche Partys und Ausflüge sowie auch gemeinsame Sportevents (1 bis 2 Events die Woche). In Italien ist es üblich, dass man nach der Arbeit zu einem Aperitivo ausgeht, sprich von 17 bis 20/21 Uhr. Ab 21 Uhr wird dann meist zu abend gegessen.

FREIWILLIG! Name, Vorname, E-Mail-Adresse: